

Gemeinde

aktuell

6/7/8/2013

Nachrichten aus der Zwinglikirche

DEM SCHÖPFER SEI DANK!

Geflüster aus dem Zwingli-Garten

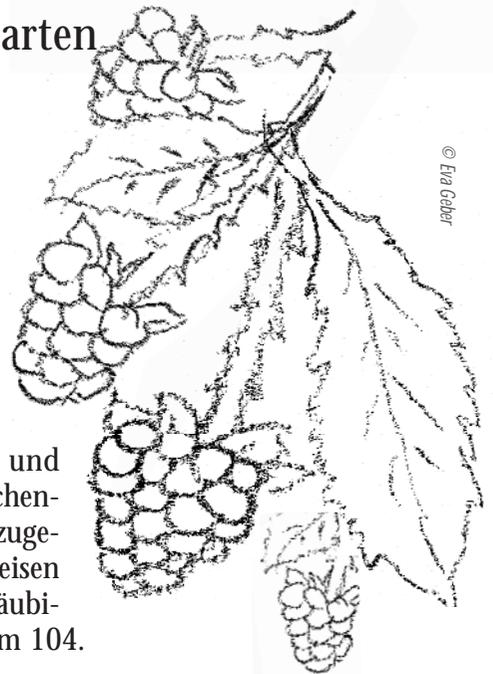
Am Zwingli-Garten vorbeigehend, vernahm ich aufgeregtes Protestieren; offenbar war vorhin eine geleerte Getränkedose auf einer Pflanze gelandet.

Unerhört, schon wieder eine Bombe, hat sie wen getroffen? – Mich, aber sie hat mich, Gott sei Dank, nicht geknickt. – Apropos Bombe, was sagt ihr dazu: Leute bepflanzen irgendwo in der Stadt, also „wild“, brachliegende Erde, graben sogar eine schräge Wies'n am Donaukanal deswegen um, und wenn die Stelle etwas weiter entfernt ist, werfen sie Samenbomben; Auf neudeutsch heißt das „Guerrilla Gardening“ und „seed bombs.“ Hoffentlich beherzigen diese „Wilden“ den jahrhundertalten Aussaatgesang der Hopi-Indianer, in dem es heißt: „Säe nicht nur das glatte, sondern auch das kleine, nicht nur das gelbe, sondern auch das rote, braune und blaue.“ – Ich erzeuge meine Bomben selber, Brombeeren sind wahre Vitaminbomben! – Und mich besucht regelmäßig ein nützlicher Bomber: *bombus terrestris*, die Hummel. Einmal wollte ich sie pflanzen – das Wort kommt vom Pflanz, der ursprünglich Pflanzenschmuck bedeutete, dann Beschönigung, Vorspiegelung, Schwindel, Fopperei – und fragte sie: Du hast nur eineinhalb Quadratcentimeter Tragfläche bei einem Flächenwinkel von 7 Grad und

5 Gramm Gewicht, da ist es doch nach den Gesetzen der Aerodynamik unmöglich zu fliegen! Sie darauf: davon will ich nichts wissen, ich fliege, weil mich mein Schöpfer dazu bestimmt hat. – Gute Antwort! Ein Tier lässt sich eben nicht pflanzen. Wollen wir doch unserem Schöpfer danken, der die Sonne scheinen und es regnen



lässt, damit wir auf dem Kirchengrund so gut gedeihen. „Er gibt euch den Regen, lässt die Ernte reifen“, haben schon die Aposteln Barnabas und Paulus der Menschenmenge in Lystra zugerufen. Dafür preisen Ihn auch die Gläubigen mit dem Psalm 104.



Zitieren wir doch unseren Barthold, der durch Naturbeobachtung Gottes Größe erkannte.
*Es zeigt jede Blum, es zeigt jedes Kraut
Den wunderbaren Gott dem, der sie recht beschaut.*

Und weiter:

*Der ungezählten Kräuter Menge,
Der Blätter Farben und Natur,
Der Säfte Kräfte, der Figur
Von tausendfacher Breit und Länge
Bewundrungswerter Unterscheid
Zeigt dem, der auf dies Wunder achtet
Und ihres Schöpfers Macht betrachtet
Sein' Allmacht und Unendlichkeit.*

Beeindruckt von den trefflichen Worten eilte ich davon, um sofort über den Dichter nachzuforschen: Es handelt sich um den Hamburger Juristen Barthold Hinrich Brockes (1680–1747). Seine Naturgedichte fasste er programmatisch unter dem Titel „Irdisches Vergnügen in Gott“ zusammen.

Ihr Gärtner Hermann Ender



Überblick über das Gemeindeleben der Pfarrgemeinde Wien-West 2012

1. Lebensbewegung: Seelenzahl: 979 (952), Eintritte: 2 (1), Austritte: 14 (19), Taufen: 2 (6), Konfirmanden: 7 (4), Trauungen: 1 (0), Beerdigungen 13 (7), kirchenbeitragspflichtige Personen: 660 (669), Zuzüge Inland: 42 (15), Wegzüge Inland: 23 (15), Zuzüge Ausland: 2 (1), Wegzüge Ausland: 5 (11),

2. Gottesdienste: Gesamtzahl 60, 5 Familiengottesdienste, davon 1 Jahresfest, 1 Adventtag, 2 alternative Gottesdienste, weiters 10 Abend-GD

17 Abendmahlsgottesdienste, Besucherzahl: 1.940 (1.917)
Zahl der Abendmahlsgäste: 563 (412)

Gottesdienste gehalten von: Hennefeld: 22, Langer: 13, Kluge: 6, Németh: 9,

Miklas: 1, Bredel: 1, Wittich: 1 (Kanzeltausch)

Spezielle Gottesdienste: Ökumen. GD mit r.k. Pfarre Akkonplatz, Gottesdienst mit Schweizer Konfirmandengruppe, Einführung des Diakoniums, Totengedenken

andere Gottesdienste außerhalb der Zwingli-Kirche: Palmdonnerstag in Reformierter Stadtkirche, ökumenische GD in Pensionistenheimen, GD im Geriatrie-Zentrum Lainz,

1 Gottesdienst in tschechischer Sprache

Koreanisch-presbyterianische Gemeinde hält sonntags Gottesdienst in unserer Kirche.

NEU: Koreanische Gottesdienstteilnehmer wurden in unsere Gemeinde eingegliedert.

3. Gemeindeveranstaltungen:

Gemeindegottesdienst: „Glaubwürdig leben“, zur Zukunft der Gemeinde
Gemeindeabende: 3 Wildwas-
serabende (Jänner bis März)

Andachten: Agape zu Gründonnerstag, Weihnachtsfeier der Ge-

meindevertreterInnen und MitarbeiterInnen

Kulturveranstaltungen: Beteiligung an der „Langen Nacht der Kirchen“ mit einem literarisch-politisch-kabarettistischem Programm, u.a. mit dem teatro caprile und ChristInnen für die Friedensbewegung, und Texten v. A. Heinrich, Jura Soyfer Revue mit dem teatro caprile (Nov.)

Musikalisches Happening mit Jazz zum Thema: Türen und Tore (Nov.)

Gemeindefeste: Jahresfest mit Verabschiedung Irmi Langer; Adventtag

2 Flohmärkte

Predignachgespräch 4x: NEU!

Diakoniumsveranstaltung zur Begleitung und Betreuung alter Menschen

4. Gremien: 2 Gemeindevertreter-sitzungen (März u. November)

5 Presbytersitzungen

6 Diakoniumssitzungen

5. Gruppen und Kreise: Kinder- und Krabbelgruppe (0-4), Mini-Gottesdienste, Geschichtenkiste NEU

Jugend: Mitarbeit Konfirmanden; Gründung eines Gemeindejugendrates

Konfirmanden: Unterricht abwechselnd unter der Woche und geblockt am Samstag, Austausch mit Schweizer Gruppe, Reise nach Trogen/Schweiz

Frauentreff: 1 x im Monat zu bestimmten Themen; Projekte: Beteiligung am Weltgebetstag der Frauen, Mitarbeiterinnentag, Vorbereitung und Organisation der Flohmärkte.

Aktive Senioren: 2x im Monat am Vormittag + Exkursionen (insgesamt 20 Veranstaltungen)

Chor: ungefähr 2 x im Monat + Mitwirkung bei Festgottesdiensten, beim Chorfest in Döbling und

beim österreichweiten Chortreffen in Schladming

Schachklub: 1 x im Monat
Besucherkreis: ca. 50 Besuche mit den Schwerpunkten: runde Geburtstage, vorweihnachtliche Besuche, Krankenbesuche

Taizégebete: 1 x im Monat

6. Beteiligung/Kooperationen:

Kooperation mit Wien-Süd betreffend Konfirmandenarbeit
Beteiligung am Reformierten Gemeindegottesdienst im Juni in Linz
Gemeinsame Schifffahrt der drei Wiener reformierten Gemeinden

7. Personelles: Landespfarrerin: Sonja Bredel ist das 2. Jahr in New York, Vertretung hat Pfarramtskandidatin Irmi Langer bis 31.8., danach ab 1.9. Pfrin. Elisabeth Kluge. Stelle ist von 40% auf 30% reduziert worden.

8. Renovierungsprojekt:
Glockensanierung

9. Soziale Projekte: Unterstützungen von Projekten im Inland und in der 3. Welt. Schwerpunkte: Casa Mateus in Brasilien, Indien, Palästina, Westafrika, Nicaragua

10. Interreligiöse Arbeit: Regelmäßige Treffen des Multireligiösen Bezirksforums, Beteiligung am Interreligiösen Friedensfest im Juni.

11. Ökumenische Aktivitäten: Gottesdienste mit anderen Gemeinden im 15. Bezirk (Passions- und Weihnachtsgottesdienste in Pensionistenheimen), Gottesdienste und Andachten mit Gemeinden im Gemeindegebiet zur Weltgebetswoche, Ökumenisches Bibelgespräch.

12. Öffentlichkeitsarbeit: Monatlich erscheinendes „Gemeinde aktuell“, 4 x im Jahr große Nummer (A4), Einrichtung einer neuen Homepage!

VERANSTALTUNGEN JUNI

Aktive Senioren

Di 11. Juni 10:00, „Lustige Gedächtnisspiele“

Di 25. Juni In Vorbereitung:
Gemeinsamer Ausflug nach Schloss Forchtenstein

Chorprobe

Mo 10. Juni und 17. Juni 19:00

Schachklub

Do 20. Juni 19:00

Frauentreff

Mo 24. Juni 18:00 Abschlussfest

Taizégebet

Mi 26. Juni 19:30

Begegnung und Dialog

Interreligiöses Friedensfest

Sa 15. Juni 14:00–19:00

15., Vogelweidpark, bei Regen:
Bezirksvorsteherung 15., Gaspasse 8–10,
Festsaal

Lebensbewegungen in der Gemeinde

Eingetreten ist

Dr. Wolfram Pergler

Getauft wurden

Eleni und Leonie Sedlacek

Getraut wurden

Beatrice Beyer und

Dietmar Fanzott

Verstorben sind

Ottokar Mericka, 85

Dr. Klaus Sartorius-
Thalborn, 74

Marianne Bertl, 88

Brunhilde Sudrich, 101

Anregender und informativer Gemeindetag



Auch über so eine spröde Materie wie den Heidelberger Katechismus lässt sich lustvoll arbeiten.

Am Vormittag gestaltete unser Diakonium einen alternativen Gottesdienst, am Nachmittag beschäftigten wir uns bei unserem Gemeindegemeinschaftsessen mit einigen der 129 Fragen und Antworten aus dem Heidelberger Katechismus.

Die Brücke zwischen Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft bildete der Katechismus selbst. Denn wir sollen gute Werke der Nächstenliebe tun, nicht als Opfer, sondern aus Dankbarkeit für die Gaben, die jeder von uns von Gott geschenkt bekommen hat. Pfarrer Hennefeld führte ins Thema ein, in Kleingruppen wurden ausgewählte Fragen unserer Bekenntnisschrift diskutiert.

Vorschau

Herzliche Einladung zum gemeinsamen AUSFLUG nach BRATISLAVA

der Gemeinden Wien-West und Wien-Süd

am Samstag, 21. 9. 2013

Das geplante Programm:

Abfahrt mit dem Bus um ca. 8:00
Andacht in der reformierten Kirche in Bratislava
Fahrt mit dem Bummelzug zum Burghügel
mit professioneller Stadtführung
Mittagessen im Restaurant Zichy
(nicht im Preis enthalten)
Nachmittag zur freien Verfügung
17:00 Rückfahrt – Ankunft in Wien ca. 19:00
Kosten je nach Anzahl der Teilnehmer
Euro 28,- bis 35,-
Anzahlung Euro 20,- bei der Anmeldung
bis 15. Juli in der Pfarrkanzlei

Konfirmation 2013

Am 9. Mai fand die feierliche Konfirmation in der Zwinglikirche statt.

*Von li nach re:
Anton Tobolka,
Yvonne Raffalt,
Laura Peschorn
und Gustave Oulevay.*

Dahinter Thomas Hennefeld und Kurator Hubertus Hecht.



Erscheinungsort Wien Verlagspostamt 1150 P.b. 02Z031357 M

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West
Schweglerstrasse 39, 1150 Wien, Tel. 01/ 982 13 37,
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at
Kurator: Mag. Hubertus Hecht
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen
in der Pfarrgemeinde
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien 

Pfarramt

Bürozeiten: Mo bis Fr 9–12 Uhr
Kirchenbeitrag: Marta Satra
E-Mail: office@zwinglikirche.at
Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056
Küsterin Lucia 0699/188 77 064
Organistin Lenka Kilic 0699/ 150 11 851

GOTTESDIENSTE JUNI/JULI/AUGUST

- 2.6. 10:00 U. Wittich mit Wien-Süd
9.6. **19:00** Németh
16.6. 10:00 Miklas, AM
23.6. 10:00 Hennefeld/Jahresfest
30.6. 10:00 Golda, AM

7.7. **19:00** Juhász
14.7. 10.00 Rohmoser
21.7. 10.00 Gaisrucker
28.7. 10:00 Trauner, AM

4.8. **19:00** Juhász
11.8. 10.00 Németh
18.8. 10:00 Juhász
25.8. 10:00 Hennefeld, AM
1.9. **19:00** Hennefeld

WIR GRATULIEREN HERZLICH DEN GEBURTSTAGSKINDERN VON APRIL, MAI, JUNI

- | | |
|--|---|
| zum 80.
Lucia Kainz
Hildegard Schwebler | zum 92.
Alfred Polz
Margaretha Alexa |
| zum 90.
Charlotte Binder
Emilie Ranftl | zum 93.
Charlotte Götz * |
| zum 91.
Gertrude Werner
Franz Trankony | zum 96.
DI Roman Petschnigg |
- 



GROSSER SOMMERFLOHMARKT

FR 7. JUNI 9:00–16:00
SA 8. JUNI 10:00–15:00
vor der Zwinglikirche

Bitte bringen Sie nur Sachen in gutem Zustand,
sonst haben wir mehr Arbeit als Nutzen, weil
wir die unbrauchbaren Dinge selber entsorgen müssen.
Sollten Sie Flohmarktsachen außerhalb der Bürozeiten
bringen wollen, rufen Sie bitte unsere Küsterin an:
0699/188 77 064

ÖSTERREICHISCH-KOREANISCHES JAHRESFEST

Seit vielen Jahren treffen sich Koreanerinnen und Koreaner bei uns in der Zwinglikirche, feiern Gottesdienst und essen gemeinsam zu Mittag. In diesem Jahr sind diese Koreaner ganz offiziell unsere Gemeindeglieder geworden. Diese neue Verbindung soll auch nach außen sichtbar werden, und so wollen wir unser Jahresfest heuer gemeinsam feiern.

- 10:00 Familiengottesdienst für Groß und Klein mit dem Chor der Zwinglikirche und mit koreanischer Musik
11:30 Mittagessen und gemütliches Beisammensein im Hof und Gemeindesaal
Österreichische und koreanische Köstlichkeiten

Wer zum Mittagessen kommen will, möge sich unbedingt anmelden. Anmeldung bis spätestens 17. Juni

JAHRESSPENDE

Dem GEMEINDE AKTUELL liegt ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie, damit dringende Renovierungsarbeiten zu unterstützen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für jeden noch so kleinen Betrag.